

An das Finanzamt

Eingangsstempel oder -datum

1

2 Steuernummer

Fragebogen zur steuerlichen Erfassung

Gründung einer Körperschaft

1. Allgemeine Angaben

1.1 Angaben zur Kapitalgesellschaft bzw. Genossenschaft

Firma (lt. Handelsregister)

3

Sitz
Straße

4

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

5

Postleitzahl

Ort

6

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

7

ggf. abweichender Ort der Geschäftsleitung
Straße

8

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

9

Postleitzahl

Ort

10

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

11

E-Mail

12

Internetadresse

13

Art der ausgeübten Tätigkeit(en) (genaue Bezeichnung des Gewerbezweiges)

14

15

1.2 Betriebsstätten

Werden in mehreren Gemeinden Betriebsstätten unterhalten? Ja Nein

16

lfd. Nr.

Ja

0 0 1

Bezeichnung

17

Anschrift, Straße

18

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

19

Postleitzahl

Ort

20

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

21

lfd. Nr.

0 0 2

Bezeichnung

22

Anschrift, Straße

23

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

24

Postleitzahl

Ort

25

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

26

27

Bei mehr als zwei Betriebsstätten: Ja Nein
 Gesonderte Aufstellung ist beigelegt.

Steuernummer

1.3 Gesetzlicher Vertreter

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Identifikationsnummer

Finanzamt

Steuernummer

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

E-Mail

Internetadresse

1.4 Steuerliche Beratung

Nein

Ja

Firma

oder

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

E-Mail

1.5 Empfangsbevollmächtigte(r) für alle Steuerarten

Die unter 1.4 angegebene steuerliche Beratung ist empfangsbevollmächtigt. Die gesonderte **Vollmacht** ist beigelegt.

oder

Firma

oder

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

Steuernummer

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

E-Mail

Die gesonderte **Vollmacht** für Zeile 49 oder 50 ist beigefügt.

1.6 Bankverbindung / SEPA-Lastschriftverfahren

Alle **Steuererstattungen** sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:

IBAN

BIC

Geldinstitut (Name, Ort)

Kontoinhaber(in)

lt. Zeile 3

oder:

Ggf. abweichende(r) Kontoinhaber(in), sofern das Konto nicht auf den Namen der Gesellschaft lautet:

Möchten Sie am **SEPA-Lastschriftverfahren**, dem für beide Seiten einfachsten Zahlungsweg, teilnehmen?

Ja. Das ausgefüllte SEPA-Lastschriftmandat ist beigefügt.

1.7 Gesellschaftsvertrag / Satzung und Eintragung ins Handels- bzw. Genossenschaftsregister

Errichtung der Gesellschaft durch notariellen Vertrag oder Protokoll i. S. d. § 2 Abs. 1a GmbHG vom

(TT.MM.JJJJ)

(TT.MM.JJJJ)

Eintragung wurde beantragt am

(TT.MM.JJJJ)

Eintragung ist erfolgt am

beim Amtsgericht

unter Nummer

Ort

Handelsregister-Auszug ist beigefügt.

Handelsregister-Auszug wird nachgereicht.

durch Notar

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

1.8 Rechtsform der Gesellschaft

Gesellschaft mit beschränkter Haftung – GmbH

Europäische Aktiengesellschaft

Aktiengesellschaft (auch REIT-AG)

Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) i. S. des § 5a GmbHG

Kommanditgesellschaft auf Aktien

Sonstige Kapitalgesellschaft

1.9 Beginn der Tätigkeit

(TT.MM.JJJJ)

1.10 Eröffnungsbilanz / Wirtschaftsjahr

Eröffnungsbilanz

liegt bei.

wird nachgereicht.

Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?

(TT.MM.JJJJ)

Nein

Ja, vom

1.11 Höhe des Grund- oder Stammkapitals

EUR

Darauf sind eingezahlt

EUR

Steuernummer

2. Angaben zu den Anteilseignern

(Bei Treuhandverhältnissen bitte Vertrag beifügen.)

(Bitte fügen Sie bei mehr als drei Anteilseignern die unten aufgeführten Angaben zu den Abschnitten 2 und 3 auf dem Einlageblatt mit fortlaufender Nummerierung gesondert bei!)

lfd. Nr.

0 0 0 0 1

Firma

oder

Name

Vorname

lfd. Nr. der Gesellschafterliste
(soweit vorhanden)

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

ggf. ausländ. Staat

Geburtsdatum

oder Gründungsdatum

(TT.MM.JJJJ)

Beruf, Tätigkeit / Art des Betriebes

Zuständiges Finanzamt

Steuernummer

Identifikations-
nummer

Höhe der Beteiligung nominell in EUR

in Prozent

lfd. Nr.

0 0 0 0 2

Firma

oder

Name

Vorname

lfd. Nr. der Gesellschafterliste
(soweit vorhanden)

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

ggf. ausländ. Staat

Geburtsdatum

oder Gründungsdatum

(TT.MM.JJJJ)

Beruf, Tätigkeit / Art des Betriebes

Zuständiges Finanzamt

Steuernummer

Identifikations-
nummer

Höhe der Beteiligung nominell in EUR

in Prozent

lfd. Nr.

0 0 0 0 3

Firma

oder

Name

Vorname

lfd. Nr. der Gesellschafterliste
(soweit vorhanden)

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

ggf. ausländ. Staat

Geburtsdatum

oder Gründungsdatum

(TT.MM.JJJJ)

Beruf, Tätigkeit / Art des Betriebes

Zuständiges Finanzamt

Steuernummer

Identifikations-
nummer

Höhe der Beteiligung nominell in EUR

in Prozent

Steuernummer

3. Angaben zur Gründung

Das Unternehmen ist entstanden durch Bargründung Sachgründung

3.1 Bei Bargründung

Im zeitlichen Zusammenhang mit der Bargründung hat die Körperschaft Vermögenswerte übernommen durch:

Übernahme folgender, einzelner Wirtschaftsgüter ohne Anteile an einer Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft, siehe hierzu Zeilen 132 bis 139

Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils nach § 20 Abs. 1 Umwandlungssteuergesetz (UmwStG)

Bezeichnung des eingebrachten Betriebs, Teilbetriebs bzw. der Mitunternehmerschaft

zuständiges Finanzamt

Steuernummer

(Qualifizierten) Anteilstausch nach § 21 Abs. 1 Satz 1, 2 UmwStG

Bezeichnung der Gesellschaft, an der die übernommenen Anteile bestehen

zuständiges Finanzamt, falls bekannt

Steuernummer, falls bekannt

UST-IdNr., falls bekannt

oder

Anschrift der Gesellschaft, falls zuständiges Finanzamt nicht bekannt
Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

3.2 Bei Sachgründung

3.2.1 Das Unternehmen ist entstanden unter

Einbringung folgender, einzelner Wirtschaftsgüter

Ein Sachgründungsbericht ist nicht erstellt worden. ist beigefügt. wird nachgereicht.

Die Sacheinlagen stammen aus Betriebsvermögen Privatvermögen

3.2.2 Das Unternehmen ist entstanden durch

Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils nach § 20 Abs. 1 UmwStG

Steuerlicher Übertragungsstichtag

Bezeichnung des eingebrachten Betriebs, Teilbetriebs bzw. der Mitunternehmerschaft

zuständiges Finanzamt, falls bekannt

Steuernummer, falls bekannt

UST-IdNr., falls bekannt

oder

Anschrift der Gesellschaft, falls zuständiges Finanzamt nicht bekannt
Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

Der Sachgründungsbericht / Umwandlungsbericht ist beigefügt. wird nachgereicht.

Steuernummer

3.2.3 Das Unternehmen ist im Rahmen einer Umwandlung nach den Vorschriften des Umwandlungsgesetzes oder durch einen vergleichbaren ausländischen Vorgang (vgl. § 1 Abs. 1 UmwStG) entstanden durch

(qualifizierten) Anteilstausch nach § 21 Abs. 1 Satz 1, 2 UmwStG

Bezeichnung der Gesellschaft, an der die übernommenen Anteile bestehen

zuständiges Finanzamt, falls bekannt

Steuernummer, falls bekannt

USt-IdNr., falls bekannt

oder

Anschrift der Gesellschaft, falls zuständiges Finanzamt nicht bekannt

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

3.2.4 Das Unternehmen ist im Rahmen einer Umwandlung nach den Vorschriften des Umwandlungsgesetzes oder durch einen vergleichbaren ausländischen Vorgang (vgl. § 1 Abs. 1 UmwStG) entstanden durch

Verschmelzung

Spaltung

Formwechsel

Vermögensübertragung

Steuerlicher Übertragungsstichtag

(TT.MM.JJJJ)

Bezeichnung des Unternehmens, das verschmolzen, gespalten, formwechselnd umgewandelt bzw. von dem Vermögen übertragen worden ist

zuständiges Finanzamt

Steuernummer

Der Umwandlungsbeschluss, -vertrag und -bericht

sind beigefügt.

werden nachgereicht.

3.2.5 Die Verschmelzung, Spaltung, formwechselnde Umwandlung, Übertragung, Einbringung bzw. der Anteilstausch erfolgte steuerlich zu

Buchwerten

Teilwerten

Zwischenwerten

Anschaffungskosten

gemeinen Werten

3.2.6 Es handelt sich um die Betriebsgesellschaft im Rahmen einer Betriebsaufspaltung

Bezeichnung des Besitzunternehmens

zuständiges Finanzamt, falls bekannt

Steuernummer, falls bekannt

USt-IdNr., falls bekannt

oder

Anschrift der Gesellschaft, falls zuständiges Finanzamt nicht bekannt

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

Steuernummer

4. Zusatzangaben zur Gesellschaft

165 **4.1** Die Gesellschaft ist / wird **Komplementärin der nachstehenden KG** Die Gesellschaft ist daneben selbst gewerblich tätig.

166 Bezeichnung der KG

167 zuständiges Finanzamt der KG

Steuernummer der KG

168 **4.2** An der Gesellschaft besteht eine **atypisch stille Beteiligung**

169 zuständiges Finanzamt der atypisch stillen Gesellschaft

Steuernummer der atypisch stillen Gesellschaft

170 Der Vertrag ist beigefügt. wird nachgereicht.

171 **4.3** Die Gesellschaft ist **Organträger**

172 körperschaftsteuerlich und gewerbesteuerlich. umsatzsteuerlich.

(Bitte Liste der Organgesellschaften unter Angabe der Steuernummer und – soweit erteilt – der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) auf gesondertem Blatt beifügen.)

173 **4.4** Die Gesellschaft ist körperschaftsteuerliche und gewerbesteuerliche **Organgesellschaft**.

(Bitte Gewinnabführungsvertrag beifügen.)

174 Name des Organträgers

175 Finanzamt

Steuernummer

176 USt-IdNr.

177 Der umsatzsteuerliche Organträger ist mit dem körperschaftsteuerlichen und gewerbesteuerlichen Organträger identisch.

178 Die Gesellschaft ist umsatzsteuerliche **Organgesellschaft**.

179 Name des Organträgers

180 Finanzamt

Steuernummer

181 USt-IdNr.

5. Angaben zur Festsetzung von Vorauszahlungen (Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer)

Angaben zur Festsetzung der Vorauszahlungen (geschätzt)

für das Gründungsjahr
EUR

für das Folgejahr
EUR

182 Jahresüberschuss / Steuerbilanzgewinn

183 Zu versteuerndes Einkommen

184 Steueranrechnungsbeträge

185 Gewerbeertrag

6. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer

186 Zahl der Arbeitnehmer ¹⁾ Insgesamt a) zugleich Gesellschafter oder deren Ehegatten b) davon geringfügig Beschäftigte

1) Dazu gehören auch Geschäftsführer, Vorstandsmitglieder, geringfügig beschäftigte Personen und ehrenamtlich tätige Personen. Geschäftsführer einer Komplementär-Kapitalgesellschaft, die gleichzeitig Kommanditisten der Kapitalgesellschaft & Co. KG sind, sind nicht Arbeitnehmer im lohnsteuerlichen Sinne.

187 Beginn der Lohnzahlungen

188 Anmeldezeitraum
(voraussichtliche Lohnsteuer
im Kalenderjahr)

monatlich
(mehr als 4000 EUR)

vierteljährlich
(mehr als 1000 EUR)

jährlich
(nicht mehr als 1000 EUR)

Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb / Betriebsteil:

189 Bezeichnung

190 Straße

191 Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

192 Postleitzahl

Ort

Steuernummer

7. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer

7.1 Summe der Umsätze im Jahr der Betriebsöffnung im Folgejahr
(geschätzt) EUR EUR

193

7.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz (UStG))

Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:

194

Nein Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 3 Angaben zur Gründung)

7.3 Kleinunternehmer-Regelung

195

Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17.500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen.

In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.

Hinweis: Angaben zu Tz. 7.7 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht zu übermitteln.

196

Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17.500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird auf die Anwendung der Kleinunternehmer-Regelung verzichtet.

Die Besteuerung erfolgt nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes für mindestens fünf Kalenderjahre (§ 19 Abs. 2 UStG); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind monatlich in elektronischer Form zu übermitteln.

7.4 Steuerbefreiung

Es werden ganz oder teilweise steuerfreie Umsätze gem. § 4 UStG ausgeführt:

197

Nein Ja (§ 4 Nr. UStG)

7.5 Steuersatz

Es werden Umsätze ausgeführt, die ganz oder teilweise dem ermäßigten Steuersatz gem. § 12 Abs. 2 UStG unterliegen:

198

Nein Ja (§ 12 Abs. 2 Nr. UStG)

7.6 Durchschnittssatzbesteuerung

Es werden ganz oder teilweise Umsätze ausgeführt, die der Durchschnittssatzbesteuerung gem. § 24 UStG unterliegen:

199

Nein Ja (§ 24 Abs. 1 Nr. UStG)

7.7 Soll- / Istbesteuerung der Entgelte

200

Die Umsatzsteuer wird berechnet nach vereinbarten Entgelten (**Sollbesteuerung**).

201

vereinnahmten Entgelten. Es wird hiermit die **Istbesteuerung** beantragt, weil

202

der Gesamtumsatz für das Gründungsjahr voraussichtlich nicht mehr als 500.000 EUR betragen wird.

203

die Gesellschaft von der Verpflichtung, Bücher zu führen und auf Grund jährlicher Bestandsaufnahmen regelmäßig Abschlüsse zu machen, nach § 148 der Abgabenordnung (AO) befreit ist.

7.8 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

204

Es wird für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Waren- und Dienstleistungsverkehr eine USt-IdNr. benötigt.

Hinweis: Bei Vorliegen einer Organschaft ist die USt-IdNr. der Organgesellschaft vom Organträger zu beantragen.

Zusatzangaben für juristische Personen,

- die nicht Unternehmer sind,
- die Gegenstände nicht für ihr Unternehmen erwerben:

Es wird eine USt-IdNr. beantragt, weil

205

innergemeinschaftliche Erwerbe zu versteuern sind, da die Erwerbsschwelle von 12 500 EUR jährlich

206

voraussichtlich überschritten wird (§ 1a Abs. 3 UStG).

207

voraussichtlich nicht überschritten wird, auf die Erwerbsschwellenregelung jedoch für die Dauer von mindestens zwei Kalenderjahren verzichtet wird (§ 1a Abs. 4 UStG).

208

neue Fahrzeuge oder bestimmte verbrauchssteuerpflichtige Waren innergemeinschaftlich erworben werden (§ 1a Abs. 5 UStG).

209

Es wurde bereits für eine frühere Tätigkeit folgende USt-IdNr. vergeben:

210

USt-IdNr. Vergabedatum: (TT.MM.JJJJ)

7.9 Besonderes Besteuerungsverfahren „Mini-one-stop-shop“

Nur bei Ausführung von Telekommunikationsleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen durch einen in einem anderen EU-Mitgliedstaat ansässigen Unternehmer an einen im Inland ansässigen Nichtunternehmer:

211

Das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) wird in Anspruch genommen. Die entsprechenden Umsätze werden über die zuständige Behörde im Ansässigkeitsstaat erklärt.

Steuernummer

8. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48 b Einkommensteuergesetz (EStG) („Bauabzugsteuer“)

Das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter www.bzst.de zum Download zur Verfügung. Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.

212 Es wird die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG beantragt.

Hinweis: Die mit diesem Fragebogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 85, 88, 90, 93 und 97 der AO erhoben.

213

Ort, Datum

Unterschrift(en) vertretungsberechtigte(r) Geschäftsführer(in) oder Gesellschafter(in) / Beteiligte(r) bzw. aller Gesellschafter / Beteiligten bzw. des / der Vertreter(s) oder Bevollmächtigte(n)

- | | | | | | |
|-----|----------|--------------------------|--|--------------------------|--|
| 214 | Anlagen: | <input type="checkbox"/> | Aufstellung über Betriebsstätten (Tz. 1.2) (Einlageblatt) | <input type="checkbox"/> | Vertrag über Treuhandverhältnisse (Tz. 2) |
| 215 | | <input type="checkbox"/> | Empfangsvollmacht (Tz. 1.5) | <input type="checkbox"/> | Sachgründungsbericht (Tz. 3.2.1 / 3.2.2) |
| 216 | | <input type="checkbox"/> | Teilnahmeerklärung für das SEPA-Lastschriftverfahren (Tz. 1.6) | <input type="checkbox"/> | Umwandlungsbeschluss (Tz. 3.2) |
| 217 | | <input type="checkbox"/> | Gesellschaftsvertrag/Satzung (Tz. 1.7) | <input type="checkbox"/> | Vertrag über atypisch stille Beteiligung (Tz. 4.2) |
| 218 | | <input type="checkbox"/> | Handelsregister/Genossenschaftsregister-Auszug (Tz. 1.7) | <input type="checkbox"/> | Liste der Organgesellschaften (Tz. 4.3) |
| 219 | | <input type="checkbox"/> | Eröffnungsbilanz (Tz. 1.10) | <input type="checkbox"/> | Gewinnabführungsvertrag (Tz. 4.4) |
| 220 | | <input type="checkbox"/> | Auflistung der Anteilseigner (Tz. 2) (Einlageblatt) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Finanzamt